

Datei



Bearbeiten



Teilen ...

Anmelden

Registrieren

Ansehen

Seite 1 von 1

Kopie bearbeiten

Eine Kopie unterzeichnen 100%



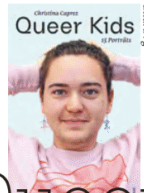
Sie möchten noch mehr mit dieser Datei machen?

Anmelden

Registrieren



MANNSCHAFT+
ARTS



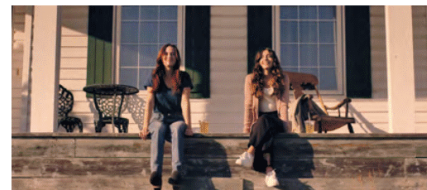
Queer Kids

Was bedeutet queer sein als junger Mensch heute? Die Journalistin und Autorin Christina Caprez liest am 2. Dezember im Progr in Bern aus ihrem neuen Buch «Queer Kids». Darin erzählen 15 Kinder und Jugendliche aus ihrem Leben: das Grundschulkind, das weiss, dass es ein Mädchen ist, obschon alle denken, es sei ein Junge. Der schwule Jugendliche auf dem Land, der in der Schule isoliert ist. Und die nicht-binäre Aktivist*in, die ihre «Falschsexualität» selbstbewusst nach aussen trägt. Das Buch hilft zu verstehen, warum Fragen der Geschlechtsidentität, der sexuellen Orientierung und des Selbstausdrucks für Jugendliche ein brennendes Thema sind. Moderiert von Anna Rosenwasser. – progr.ch



Ein Film wie ein Gemälde

Poetisches Plädoyer für selbstbestimmtes Sterben: Julianne Moore und Tilda Swinton sind die Stars in Pedro Almodóvars Film «The Room Next Door», der den Goldenen Löwen in Venedig gewonnen hat – nach einer 18-minütigen stehenden Ovation. Das Drama von einer todkranken Frau, die ihr Leben beenden will – und dabei von ihrer Freundin (im Zimmer nebenan) unterstützt wird, erzählt der 74-Jährige mit leuchtenden Farben und Bildkompositionen, die wie Gemälde gerahmt sind. Trotz der Schwere des Themas leichtfüssig und mitunter lustig. Startet in Deutschschweizer Kinos ab 12. Dezember.



Polarized: Klischee-trotzende Romanze

Als Kreuzung zwischen «Wild Rose» und «Brokeback Mountain» zeigt diese romantische Geschichte in der kanadischen Prärie die Anziehungskraft zwischen zwei gegensätzlichen Frauen: auf der einen Seite Lisa, eine arme Sängerin und Songschreiberin mit konservativ-christlichem Hintergrund, die auf einer Agri-Tech-Farm arbeitet, und auf der anderen Seite Dalia, ihre fortschrittliche muslimisch-palästinensische Chefin. Allen Klischees trotzend, wird diese queere Romanze von einem hervorragenden Schauspielerinnenduo und einem berausenden Soundtrack

Caring Communities

Was brauchen Alternde, was braucht die Welt zum Überleben? Sind «Sorgende Gemeinschaften» – im Privaten wie im Globalen – die letzte Hoffnung? Die Laientheatergruppe Senior Lab Zürich und der Verein Queer Altern Zürich haben sich zusammengetan, um diese Fragen auf der Bühne zu untersuchen. In ihrem neuen Stück «Caring Communities oder wie wir gemeinsam grasen» unter der Regie von Ron Rosenberg (Gorki-Theater in Berlin) teilen 16 Senior*innen ihre persönlichen Vorstellungen des Alterns mit all ihren Hürden. Die Vorstellungen finden vom 17. bis 21. Dezember 2024 im Kulturmarkt Zürich statt.